

# Blick.punkt

Hamburger  
Sportjugend

C 13801 F



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

vielen von Euch bin ich bereits seit 2006 als Vorstandsmitglied für den Bereich Service bekannt. Auf dem letzten Delegiertentag im Mai diesen Jahres fanden bekanntlich einige personelle Veränderungen im Vorstand der Hamburger Sportjugend statt. Unter anderem erklärte Katharina Brosien Ihren Rücktritt als Lehrreferentin. Ich wurde für ihre Nachbesetzung vorgeschlagen, von euch gewählt und nahm das Amt des Lehrreferenten gerne an.

Kurz zu meiner Person: Mein Name ist Knut Kilgus, ich bin 45 Jahre jung und arbeite hauptberuflich als Dipl.-Ingenieur (FH, Elektrotechnik) in einem Unternehmen für Telekommunikationslösungen. Seit 2003 fungiere ich als Referent für die JuLeiCa-Ausbildungen der Sportjugend und wurde ein Jahr später in den Lehrausschuss berufen. In meiner Freizeit engagiere ich mich seit 25 Jahren als Segeltrainer für Kinder auf der Alster.

Diese Ausgabe des Blick.punktes enthält unser Bildungsprogramm für das Jahr 2015 mit den klassischen Ausbildungsangeboten für Sportassistenten/innen, JuLeiCa-Interessierte und angehende Breitensport Übungsleiter/innen. Lasst euch darüber hinaus von lehrreichen, theoretischen Fortbildungen sowie von den neuesten Sporttrends begeistern.

Selbstverständlich machen wir uns weiterhin für die Aufklärung zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt (PSG) stark und bieten auch im neuen Jahr gemeinsam mit unserem Partner Zündfunke e.V. Fortbildungen zu diesem Thema an. Im letzten Blick.punkt wurde über die Vereinbarung zum Tätigkeitsabschluss einschlägig vorbestrafter Personen gemäß SS §72 a SGB V III berichtet. Diese wurde am 12.08.2014 von Dr. Dirk Bange (BASFI), Sebastian Stegemann und mir (beide Sportjugend Vorstand) unterschrieben und ist ab sofort anzuwenden.

Ahoi und viel Spaß mit dieser Ausgabe des Blick.punktes!

Knut Kilgus  
Lehrreferent



FOTO: WOLFGANG RENTE

## Straßenfußball für Toleranz (SFT) 2014

250 teilnehmende Teams, 774 Mädchen und 1270 Jungen haben an der diesjährigen Straßenfußball für Toleranz Serie teilgenommen. Aber nicht nur diese Zahlen lassen auf eine erfolgreiche Serie schließen. Die Begeisterung in den Stadtteilen bei den Kindern und Jugendlichen sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern vor Ort zeigen uns, dass diese großartige Serie hamburgweit für Aufsehen sorgt.

Die Teilnehmer/innen lernen in gemischten Teams (pro Team mindestens ein Mädchen) Werte wie Fairness und Toleranz kennen... und das alles spielerisch. Es werden eigene Regeln besprochen und Konflikte ganz ohne Gewalt gelöst.

Die Tore alleine sind dabei nicht entscheidend, denn es gibt für einen Sieg drei Punkte und für eine Niederlage auch noch einen Punkt. Bei einem Unentschieden erhalten beide Teams zwei Punkte. Zusätzlich gibt es 3 Extrapunkte zu verteilen: Einen

für faires Spiel, einen für die Anerkennung des Endergebnisses und einen für die gewählte Zusatzregel. Über diese Punkte entscheiden beide Teams im Anschluss des Spiels gemeinsam. Hierbei werden sie unterstützt durch eine/n neutralen Spielbeobachter/in. Preise gibt es nicht zu gewinnen. Jede/r Teilnehmer/in darf sich über ein „SFT-Shirt“ freuen.

Seit 2002 führt die Sportjugend diese Turnierserie gemeinsam mit Nestwerk e.V. durch. Im Pilotjahr

Fortsetzung auf Seite 2

### IN DIESER AUSGABE:

Das Bildungsprogramm der Hamburger Sportjugend.  
Alle Kursangebote und Termine auf einen Blick...  
Prävention  
Motivation und Teambuilding  
Erste-Hilfe-Kurse  
Funktionelles Training  
Trendsport





FOTO: WOLFGANG RENTE



FOTO: WOLFGANG RENTE



FOTO: WOLFGANG RENTE



FOTO: WOLFGANG RENTE



FOTO: JAKOB UNGERER



FOTO: JAKOB UNGERER

Fortsetzung von Seite 1

## Straßenfußball für Toleranz (SFT) 2014

nahmen 350 Jugendliche teil, inzwischen führen wir 40 Turniere mit mehr als 2000 Teilnehmer/innen in Hamburg durch. Zum großen Finale werden die jeweiligen Stadteilsieger eingeladen.

Unter der Schirmherrschaft von Fabian Boll fand das diesjährige Finale am Fischmarktgelände statt. 15 Teams kämpften um den begehrten Titel „Hamburger Sft Meister“ bevor am Ende „der Seriensieger“ aus der Fraenkelstraße wieder einmal triumphierte! In einem spannenden Finale setzten sich die „babos“

aus Barmbek gegen das Team der Stadtteilschule am Hafen/St Pauli „sucuk+champagna“ durch. Besonders bemerkenswert war, dass hier alle Fairnesspunkte verteilt wurden!

Bisher haben wir immer EINEN „Hamburger Straßenfußball für Toleranz Meister“ ausgespielt, im nächsten Jahr werden wir im Finale die Altersklassen etwas unterteilen und 3 Siegerteams ausspielen, so dass auch die jüngeren die Chance haben, den Titel in ihren Stadtteil zu holen.

Ohne unseren Partner Nestwerk e.V. wären diese Veranstaltungen gar nicht möglich. Ein riesen Dankeschön in den Straßenbahnhof, wo u.a. Christoph, Jakob und Karin uns großartig unterstützen.

Patrick Schewe



# 2015 Bildungsprogramm



Das volle  
**Programm**

Prävention  
Motivation und Teambuilding  
Funktionelles Training  
Stand Up Paddling  
Kanupolo  
**Trendsport**  
Erste-Hilfe-Kurse



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich, Euch das Bildungsprogramm 2015 vorzustellen. Mit den Ausbildungen zur/zum Sportassistent/in und Jugendgruppenleiter/in sowie Übungsleiter/in „Breitensport für Kinder und Jugendliche“ bieten wir bewährte Klassiker in unserem Programm an. Auf Inhaber/innen der JuLeiCas, Übungsleiter/innen sowie alle Interessierten warten vielversprechende Fortbildungshighlights wie Stand Up Paddling, funktionelles Training sowie die 10. Sportjugend Bildungstage.

Insbesondere möchte ich Euch die kostenfreien Fortbildungen mit der Überschrift „Prävention sexualisierter Gewalt“ nahe legen. Durch die Unterzeichnung der Vereinbarung zum Tätigkeitsabschluss einschlägig vorbestrafter Personen gemäß SS §72 a SGB V III muss dieses Thema nun in allen Vereinen/Verbänden, die öffentliche Zuschüssen erhalten, geschult werden. Ihr seid herzlich aufgefordert, Termine für Inhouse Schulungen in Euren Vereinen/Verbänden zu dieser unerlässlichen Fortbildung zu vereinbaren.

Schaut gerne auf der Facebookseite (<https://www.facebook.com/hamburgersportjugend>) der Sportjugend vorbei. Dort findet ihr aktuelle News, spannende Berichte und faszinierende Bilder unserer Veranstaltungen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Jana Jaeger (Bildungsreferentin i.V.) für die gelungene Neugestaltung und Planung des Bildungsprogramms bedanken.

Ich wünsche Euch ein erfolgreiches Sportjahr 2015 und freue mich, Euch bei zahlreichen Veranstaltungen der Sportjugend zu treffen.

**Knut Kilgus**  
Lehrreferent



<b>Ausbildungsangebote</b> .....	<b>2</b>
<b>Fortbildungen</b> .....	<b>5</b>
<b>Weitere Lehrgänge &amp; Ausbildungsangebote</b> .....	<b>10</b>
<b>Anmeldeformular</b> .....	<b>13</b>
<b>Referentinnen und Referenten der Sportjugend</b> .....	<b>14</b>
<b>Das solltet ihr wissen</b> .....	<b>16</b>

## Ausbildungsangebote

### Sportassistent/innen- Ausbildung (40 LE\*)

Sportassistent/innen sind junge Nachwuchskräfte, die Lust haben, in die Fußstapfen ihrer Betreuer-, Trainer- oder Jugendgruppenleiter/innen zu treten und in Zusammenarbeit mit ihnen Teilaufgaben in der sportlichen und überfachlichen Jugendarbeit und -betreuung zu übernehmen, um perspektivisch bei weiterer Ausbildung alleine Sportgruppen anleiten zu können. Themen dieser Ausbildung sind unter anderem: Sport- und Spielpraxis, Gruppenpädagogik, Jugendarbeit im Sportverein, sportliche Nachmittagsangebote in Schulen und Kenntnisse in der Vermittlung von Sportarten.



Ausbildungsdauer:	40 LE
Alter:	Ab 13 – max. 16 Jahre
Teilnahmegebühr:	€ 60,00 Stufe 1
	€ 90,00 Stufe 2
	€ 120,00 Stufe 3
Bustransfer:	€ 25,00
▶ Mehr Informationen auf S. 16	

Sportassistent 1./2015 in Kooperation mit dem  
27./28. Juni Hamburger Judoverband  
11./12. Juli n. n.

Sportassistent 2./2015 in Kooperation mit den  
28. Sept. – 02. Okt. Stadtteilschulen Alter  
Teichweg und Am Heidberg  
Schönhausen/Ostsee

Sportassistent 3./2015 in Kooperation mit n. n.  
28. Sept. – 02. Okt. Schönhausen/Ostsee

\* LE = Lerneinheit

## Jugendgruppenleiter/innen-Ausbildung (60 LE)

Jugendgruppenleiterinnen und Jugendgruppenleiter (JGL) sind in der allgemeinen sportlichen Jugendarbeit tätig. Sie betreuen Sportgruppen und erhalten in den JGL-Grundkursen Anregungen und Grundlagen in folgenden Bereichen:

- Umgang mit Kinder- und Jugendgruppen (Gruppen- und Sexualpädagogik)
- Kinder-/Jugendschutz (gesetzl. Bestimmungen, Prävention sexualisierter Gewalt)
- Organisation von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (z.B. Spiel- und Kinderfeste, Mädchentreffs etc.)
- Planung und Durchführung von Ferien- und Wochenendfreizeiten
- Betreuung und Anleitung von Sportgruppen
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Erstellen einer Jugendseite in der Homepage des Vereins)
- Mitarbeit im Jugendausschuss
- Vertretung von Jugendinteressen im Vereinsvorstand
- Spielanleitung (Gruppenspiele, kleine Sportspiele u.a.)
- Vermittlung in Konfliktsituationen

Nach erfolgreicher Teilnahme und der Vorlage einer gültigen Erste-Hilfe-Bescheinigung kann die Jugendleiter/in-Card (JuLeiCa) der BASFI Hamburg beantragt werden. Weitere Infos unter: [www.hamburg.de/juleica](http://www.hamburg.de/juleica)

## Übungsleiter/innen-Ausbildung „Breitensport“ (C-Lizenz: 120 LE)

Übungsleiterinnen und Übungsleiter (ÜL) im Bereich „Breitensport für Kinder und Jugendliche“ leiten hauptsächlich Gruppen, die Freizeitsport oder mehrere Sportarten betreiben. Die Lizenzausbildung bietet sportartenübergreifende Angebote. Neben den verschiedenen traditionellen Sportarten werden Bewegungsangebote thematisiert, die über das wettkampforientierte Sporttreiben hinausgehen (z.B. kreative Erlebnis- und Erwärmungsspiele, Koordination und Körperwahrnehmung) und Sportarten, die aktuelle Freizeit- und Bewegungstrends aufgreifen (z.B. Kinball, Headis, Crossboccia).

Ausbildungsdauer: 60 LE  
 Alter: Ab 16 Jahre  
 Teilnahmegebühr: € 100,00 Stufe 1  
                                   € 150,00 Stufe 2  
                                   € 200,00 Stufe 3  
 Bustransfer: € 25,00  
 ► Mehr Informationen auf S. 16



Alle im Folgenden aufgeführten Jugendgruppenleiter/innen-Ausbildungen enthalten die obligatorischen Themen gemäß der gültigen JuLeiCa-Richtlinien und weitere Themen nach dem JGL-Konzept der HSJ. Jugendgruppenleiter/innen-Ausbildungen in Kooperation mit den angeführten Partnerorganisationen haben inhaltliche Schwerpunkte für deren Zielgruppen, die vorrangig als Teilnehmer/innen für diese Kurse berücksichtigt werden. Grundsätzlich sind alle JGL-Ausbildungen offen für alle Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit in Hamburger Sportvereinen.

	Termin	Standort	Besonderheiten
JGL* 1/2015	28. Februar – 06. März	Schönhausen/Ostsee	
JGL* 2/2015	09. – 15. Mai	Scharbeutz	
JGL* 3/2015	09. – 15. Mai	Behrendorf	in Kooperation mit der TSG Bergedorf
JGL* 4/2015	18. – 24. Juli	Scharbeutz	
JGL* 5/2015 Bootssport	17. – 23. Oktober	Warwisch	
JGL* 6/2015	17. – 23. Oktober	Schönhausen/Ostsee	

### Hinweis zu JGL\* 5/2015 Bootssport:

Dieser Kurs ist insbesondere für Kanuten, Ruderer und Segler/innen geplant! Freizeitboot-Fahrer/innen, die in die sportliche Jugendarbeit einsteigen wollen, sind herzlich willkommen!

### Bildungsurlaub

Für die JGL-Grundkurse mit \* wird Bildungsurlaub nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz anerkannt. Grundsätzlich sind die Kurse offen für alle Interessierten. Anmeldungen von Mitgliedern der jeweiligen Kooperationspartner haben Vorrang. Diese Kurse sind auf den jeweiligen Verein/Verband bzw. die jeweilige Sportart ausgerichtet. Kurse ohne nähere Bezeichnung sind allgemeine JGL-Kurse der HSJ und sportartenübergreifend ausgerichtet.



Ausbildungsdauer: 120 LE  
 Alter: Ab 16 Jahre  
 Teilnahmegebühr: € 200,00 Stufe 1  
                                   € 300,00 Stufe 2  
                                   € 400,00 Stufe 3  
 Bustransfer: € 25,00  
 ► Mehr Informationen auf S. 16

ÜL Vereine 2015 (120 LE)  
 18. - 20. Sept. YES! Jugendbildungsstätte Rahlstedt  
 17. - 23. Okt. Hössen  
 14./15. Nov. n. n.  
 28./29. Nov. n. n.

# Ausbildungsangebote

## Übungsleiter/innen-Ausbildung „Sport im Ganzttag“ (Modulare B-Lizenz: 60 LE)

Ausbildungsdauer: 38 LE + 22 LE = 60 LE  
gesamt

Alter: Ab 16 Jahre

Voraussetzung: Gültige DOSB-ÜL/  
Trainer-Lizenz oder  
Gleichwertiges

Teilnahmegebühr: € 120,00 Stufe 1  
€ 180,00 Stufe 2  
€ 240,00 Stufe 3

Bustransfer: € 25,00

► Mehr Informationen auf S. 16

Die Verbreitung der ganztägigen Betreuung an Schulen stellt jetzt und in Zukunft eine große Chance für Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen dar. Dies erhöht auch die Anforderungen und Erwartungen an die Sportvereine und deren Übungsleiter/innen. Innerhalb einer schülerfreundlichen Ganztagsbildung gibt es eine wachsende Nachfrage nach Bewegungs- und Sportangeboten. Damit eröffnet sich ein spannendes Tätigkeitsfeld für qualifizierte Übungsleiter/innen. Wie Konzepte des bereits bekannten Vereinstrainings an die spezifischen

Rahmenbedingungen in Ganztagschulen angepasst werden können, lernt ihr in dieser Ausbildung.

Inhalte u.a.:

- Entwicklung pädagogischer, didaktisch-methodischer und organisatorischer Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit heterogenen Ganztagschulgruppen
- Fachwissen zum Grundverständnis der Ganztagsbildung, dem System Schule, zu Erziehungs-kompetenzen, Konfliktmanagement, Integration, interkulturellen Methoden etc.
- konkrete Hilfestellung bei der Gestaltung eines Bewegungsangebots für die Ganztagschule-Ideen für ein abwechslungsreiches Spektrum an Bewegungsangeboten

Diese B-Lizenz setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

1. Grundlagenseminar I (15 LE),  
Termin 13./14.06.2015
2. Grundlagenseminar II (15 LE),  
Termin 27./28.06.2015
3. 22 LE sind aus den Praxisangeboten der GYM-AKADEMIE 2015 aus dem Bereich Kinder und Jugendliche und/oder aus den Fortbildungsangeboten der Hamburger Sportjugend frei wählbar (extra zu bezahlen).
4. Abschlusstag inkl. Lernerfolgskontrolle (8 LE),  
Termin 15.11.2015

Der Preis bezieht sich auf die Module 1,2 und 4. Die B-Lizenz „Sport im Ganzttag“ ist vier Jahre gültig und muss dann mit 15 LE anerkannter Fortbildung verlängert werden.

Gesamt 38 Lerneinheiten

Termine:	Orte
13./14. Juni 2015	n. n.
27./28. Juni 2015	n. n.
15. Nov. 2015	n. n.

Leitung: Sportjugend- und VTF-Team



## „Junior-Medienreferent/Medienreferentin im Vereinssport“

### Neue Fortbildungsreihe zum Thema Medienkompetenz

Eine gute Öffentlichkeitsarbeit ist für Sportvereine hilfreich und zugleich notwendig, um Interesse für die eigenen Aktivitäten zu wecken, Mitglieder zu gewinnen und zu binden. Wie können verschiedene Medien dafür (noch) besser genutzt werden? Die Hamburger Sportjugend bietet in einer neuen Fortbildungsreihe zum Thema Medienkompetenz wissenswerte, spannende und praxisorientierte Antworten auf diese Frage. Das Angebot setzt sich zusammen aus 5 zweitägigen Modulen (jeweils 12 LE) aus den Bereichen „Content“ und „Media“ mit Bezug zum Sport an:

#### Content

1. Textworkshop: Von der Pressemitteilung zum Tweet
2. Fotografieworkshop: Deine Sportart ins richtige Licht setzen
3. Filmworkshop: Bilder in Bewegung

#### Media

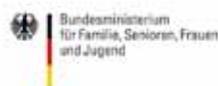
4. Social Media in der PR: Let's talk about sports!
5. Print in der PR: Der Verein als Marke

Die Teilnahme an 3 Modulen insgesamt, mit mindestens einem aus jedem Bereich, führt zum Zertifikat „Junior-Medienreferent im Vereinssport“ bzw. „Junior-Medienreferentin im Vereinssport“. Die Teilnahme an nur einem Modul wird einzeln, unter Angabe des entsprechenden Modulthemas bestätigt. Die einzelnen Module mit jeweils zwölf Lerneinheiten sind zweitägig und finden an aufeinanderfolgenden Freitagen und Samstagen statt. Der Freitag dient zum Einstieg ins Thema. Der Schwerpunkt am Samstag liegt auf der praktischen Erprobung. Die genauen Termine geben wir in Kürze über unsere Homepage, Facebook sowie per Mailrundschriften an die Vereine weiter.

Die Fortbildungsreihe richtet sich an 16-26-Jährige, die für ihren Sportverein oder -verband im Bereich Öffentlichkeitsarbeit aktiv sind oder aktiv werden möchten bzw. ihre Kompetenzen in diesem Bereich erweitern wollen. Die Kosten pro Modul betragen 20 Euro.

Die Fortbildungsreihe wird im Rahmen des Projektes HAFEN („Hamburger Aktivitäten zur Förderung jungen Engagements im Sport“) der Hamburger Sportjugend angeboten.

Gefördert von:



# Fortbildungen

Alle Übungsleiter/innen müssen zur Verlängerung der Gültigkeit ihrer Lizenz innerhalb der letzten zwei Jahre der Gültigkeitsdauer von vier Jahren anerkannte Fortbildungsveranstaltungen im Umfang von mindestens 15 Lerneinheiten (LE) besuchen. Die Jugendgruppenleiter/innen bzw. JuLeiCa-Inhaber/innen der HSJ müssen für den Neuantrag einer JuLeiCa, Fortbildungen mit einem Umfang von 10 LE zu Inhalten der Jugendarbeit bzw. Jugendbildung nachweisen, die zeitlich innerhalb der letzten Gültigkeitsdauer (drei Jahre) der JuLeiCa liegen.

Bei Fortbildungen, die nicht von der HSJ angeboten werden, wird eine vorherige Rücksprache mit dem Lehrbereich der HSJ empfohlen, damit die Anerkennung der Inhalte geklärt werden kann. Anmeldungen für die Fort- und Weiterbildungen sind per E-Mail an Frau Birgit Lass ([b.lass@hamburger-sportjugend.de](mailto:b.lass@hamburger-sportjugend.de)) möglich.

Die Teilnahme an einer Fortbildung ist unabhängig von einer Verlängerung einer Lizenz oder JuLeiCa. Jede/r Interessierte ist herzlich willkommen.

## TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR DIE FORTBILDUNGEN

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
bis 2 LE	€ 5,00	€ 7,50	€ 10,00
bis 5 LE	€ 12,50	€ 18,75	€ 25,00
bis 10 LE	€ 25,00	€ 37,50	€ 50,00
bis 15 LE	€ 37,50	€ 56,25	€ 75,00

- Stufe 1 = für Mitglieder von HSB-Vereinen und -Fachverbänden
- Stufe 2 = für Mitglieder von Vereinen, die nicht im HSB sind, aber Hamburger Fachverbänden angehören; für Mitglieder anerkannter Hamburger Jugendverbände; Schüler/innen an allgemeinbildenden Hamburger Schulen
- Stufe 3 = Sonstige

## ÜBERSICHT FORTBILDUNGEN 2015

FB-Nr.	Termin	Titel	LE	Leitung
1/2015	07.02.2015	Prävention sexualisierter Gewalt	8	Zündfunke e.V.
2/2015	21.02.2015	Funktionelles Training	6	Johannes Rönfeldt
3/2015	21.03.2015	Trendsport – rund um den Ball	8	Malte Losert
4/2015	28.03.2015	Motivation und Teambuilding	8	Martin Legge
5/2015	11.04.2015	Entspannung für Kids	4	Britta Drengberg
6/2015	25.04.2015	Lacrosse	4	Jakob Albrecht
7/2015	25.04.2015	Prävention sexualisierter Gewalt im Behindertensport	8	SVE-Hamburg, Zündfunke e.V., HSV-Rollstuhlsport, HSJ
8/2015	06.06.2015	Kanupolo	8	Dion Timmermann
9/2015	11.07.2015	Stand Up Paddling	6	Kursleiter Hochschulsport
10/2015	11.-13.09.2015	Mein Lieblingsspiel	20	Björn Lengwenus
11/2015	27.09.2015	Prävention sexualisierter Gewalt	8	Nestwerk e.V.
12/2015	10.10.2015	Betreuung im Ganzttag	8	Frank Tofern
13/2015	17.10.2015	Typische Sportverletzungen und deren Prävention	4	Britta Drengberg

# Fortbildungen

FB 1/2015 und FB 11/2015

## Prävention sexualisierter Gewalt im Sport

2012 trat das neue Bundeskinderschutzgesetz in Kraft. Im August 2014 hat die Hamburger Sportjugend eine darin geforderte Vereinbarung zum Tätigkeitsabschluss einschlägig Vorbestrafter gemäß § 72a SGB VIII mit der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) unterzeichnet. Die Jugendabteilungen in den HSB-Mitgliedsvereinen sind nun gefordert, entsprechende Regelungen der Vereinbarung in ihrem Verein umzusetzen. Unserer langjähriger Partner Zündfunke e.V. wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern alle verfügbaren und angemessenen Mittel aufzeigen, um sexualisierte Gewalt im Rahmen der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit zu verhindern. Die Hamburger Sportjugend zeigt sinnvolle Schritte und Schutzmaßnahmen auf, um Prävention sexualisierter Gewalt im Verein/Verband zu verankern.



**Diese Fortbildung ist gebührenfrei!**

**Achtung: Diese Fortbildung wird an zwei Terminen angeboten!**

Termine: **Sa., 07. Februar 2015 (FB 1),  
So., 27. September 2015 (FB 11)**  
9.00 – 16.00 Uhr,  
8 LE  
Leitung: **Zündfunke e.V.**  
Ort: **Zündfunke e.V.,  
Max-Brauer-Allee 134,  
22765 Hamburg**

Auf Anfrage bietet die HSJ Inhouse Schulungen zum Thema „Prävention sexualisierte Gewalt im Sport“ an.

FB 2/2015

## Funktionelles Training

Funktionelles Training fördert und fordert den Körper in vielseitiger Weise und schult dabei Aspekte wie Kraft, Beweglichkeit, Stabilität, Gleichgewicht und Koordination. Hierbei liegt der Fokus auf komplexen Bewegungsabläufen, wie sie im Sport und Alltag vorkommen und sich weg vom isolierten Training eines Muskels bewegen. Das ganzheitliche Training ist nicht ausschließlich für Erwachsene, sondern auch für Kinder und Jugendliche umsetzbar und eine effektive Trainingsmethode. In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns nach einem kurzen theoretischen Einstieg, welche Übungen oder spielerische Formen im Trainingsalltag genutzt werden können.



Des Weiteren wird die Frage beantwortet, wie ohne großen Materialaufwand, ein solches Training gestaltet und dosiert wird, um sowohl Anfänger und Fortgeschrittene als auch jüngere und ältere Kinder bzw. Jugendliche anzusprechen. Bitte trägt Sportbekleidung und denkt an Schreibutensilien. Soweit vorhanden, dürft ihr gerne Materialien wie Tubes, Therabänder oder dergleichen mitbringen.

Termin: **Sa., 21. Februar 2015,**  
10.00 – 14.00 Uhr,  
6 LE  
Teilnahmegebühr: **15,00 €/22,50 €/30,00 €**  
Leitung: **Johannes Rönnfeld**  
Referent HSJ  
Ort: **n. n.**

FB 3/2015

## Trendsport – rund um den Ball

Schon mal was von Bouncerball gehört? Ist dir Headis ein Begriff? Hast du schon mal Boccia als Crossvariante gespielt? Nein? Dann bist du hier genau richtig. Im Seminar „Trendsport – rund um den Ball“ geht es darum, die neuesten und trendigsten Sportspiele zu entdecken und zu testen. Wir werden ausprobieren, spielen, diskutieren und am Ende mit vielen neuen Ideen nach Hause gehen.



Termin: **Sa., 21. März 2015,**  
10.00 – 16.00 Uhr,  
8 LE  
Teilnahmegebühr: **20,00 €/30,00 €/40,00 €**  
Leitung: **Malte Losert**  
Sportwissenschaftler  
Ort: **Halle Bornheide,**  
Bornheide 2,  
22549 Hamburg

## FB 4/2015

### Motivation und Teambuilding

In dieser Fortbildung könnt ihr euch mit einbringen und von euren eigenen Erfahrungen und Ideen zum Thema Motivation und Teambuilding berichten. Folgende Fragen stehen dabei im Fokus:

- Wie kommen Neuzugänge leichter in eine bestehende Gruppe?
- Wie können wir eine Gruppe unterstützen, damit aus ihr ein Team wird?
- Welchen Effekt bringen Kooperations- und Erlebnis-spiele?
- Siege und gute Leistungen motivieren. Aber was noch?
- Sport ist nicht alles. Wie fördern wir Freundschaften, die auch nach dem Training weitergehen?

Patentrezepte gibt es für diese Frage keine, deshalb soll ein reger Austausch unter allen Beteiligten stattfinden.



## FB 5/2015

### Entspannung für Kids

Leistungsdruck, familiäre Konflikte und Reizüberflutung – Kinder sind oft starken Belastungen ausgesetzt und diese können bereits in jungen Jahren zu vermehrtem Stress und langfristig zu Beeinträchtigungen der Gesundheit führen. Kinder wissen oft nicht, wie sie sich entspannen und abschalten können. Gerade deshalb ist es wichtig und notwendig, dass Kinder sich aneignen, wie sie sich entspannen. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, Entspannungsübungen für Kids durchzuführen, die sich leicht in den Alltag einbauen lassen. Eine spielerische Herangehensweise sowie die Interessen der jungen Persönlichkeiten stehen dabei im Vordergrund.

Ziel ist es, dass die Kinder lernen, wie sie Stress abbauen können und sich in ihrer Haut wohl fühlen. Bitte bringt bequeme Kleidung zu dieser Fortbildung mit, denn nach der theoretischen Einheit, dürft ihr euch entspannen.

## FB 6/2015

### Lacrosse

Lacrosse ist eine der ältesten Sportarten der Welt und wurde von den nordamerikanischen Ureinwohnern erfunden. Heute ist Lacrosse nicht nur die am schnellsten wachsende Mannschaftssportart in den USA, sondern auch eine der schnellsten überhaupt.

Bei dieser Fortbildung geht es nach einer theoretischen Einheit direkt ans Werk. Schläger in die Hand und los! Ein faustgroßer Hartgummiball wird mit dem Netzschläger gefangen, getragen und gepasst. Dabei erinnern Freilaufen und Körpertäuschungen an Basketball, die Schnelligkeit an Eishockey und die Pässe fliegen wie beim Handball.



Termin: **Sa., 28. März 2015**,  
10.00 – 16.00 Uhr,  
8 LE  
Teilnahmegebühr: 20,00 €/30,00 €/40,00  
€Leitung: **Martin Legge**  
Spiel und Erlebnis-  
pädagoge  
Ort: **n. n.**

Termin: **Sa., 11. April 2015**,  
10 – 13 Uhr,  
4 LE  
Teilnahmegebühr: 10,00 €/15,00 €/20,00 €  
Leitung: **Britta Drengberg**  
Übungsleiterin C Kindertur-  
nen/Pilates Kursleiterin/  
Referentin HSJ  
Ort: **n. n.**

Termin: **Sa., 25. April 2015**,  
10.00 – 14.00 Uhr,  
4 LE  
Teilnahmegebühr: 10,00 €/15,00 €/20,00 €  
Leitung: **Jakob Albrecht**  
Referent HSJ  
Ort: **n. n.**

# Fortbildungen

FB 7/2015

## Prävention sexualisierter Gewalt im Behindertensport

Menschen mit Behinderungen können aufgrund ihrer körperlichen, geistigen oder emotionalen Entwicklung sehr leicht Opfer von sexueller Gewalt werden. Laut Studien findet Gewalt gegen Menschen mit Behinderungen verstärkt im familiären Nahbereich und in Institutionen (Heimen, Werkstätten, Vereinen, etc.) statt. Hohe Macht-, Abhängigkeits- und Vertrauensbeziehungen werden von Täterinnen und Tätern in besonderem Maße ausgenutzt. Neben diesem besonderen Aspekt werden folgende Themen behandelt: Was ist sexuelle Gewalt?

Wie gehen Täterinnen und Täter vor? Welche Präventionsmaßnahmen sind allgemein, aber auch ganz speziell im Behindertensport notwendig, um Teilnehmende im Vereins-/Verbandssport zu schützen.



**Diese Fortbildung ist gebührenfrei!**

Termin: **Sa., 25. April 2015,**  
9.00 – 16.00 Uhr,  
8 LE  
Leitung: **Zündfunke e.V.,**  
**SVE-Hamburg,**  
**HSV-Rollstuhlsport, HSJ**  
Ort: **Haus des Sports,**  
Schäferkampsallee 1,  
20357 Hamburg

Auf Anfrage bietet die HSJ Inhouse Schulungen zum Thema „Prävention sexualisierte Gewalt im Sport“ an.

FB 8/2015

## Kanupolo

Spritzendes Wasser, wirbelnde Paddel und jede Menge Begeisterung – das ist Kanupolo! Diese besondere Mischung aus Wasserball und Basketball richtet sich sowohl an erfahrende Paddler/innen als auch an Anfänger/innen, die gerne eine vielfältige Ballsportart auf dem Wasser kennenlernen möchten. Beim Kanupolo sitzt jedes Teammitglied in einem Einerkajak und alle haben das gemeinsame Ziel, den Wasserball im gegnerischen Tor unterzubringen. Dabei sind viele Dinge erlaubt: Den Ball mit der Hand oder dem Paddel zu spielen, das Kajak der Kontrahenten wegzuschieben und sogar den/die ballführende/n Spieler/in an der Schulter ins Wasser zu schubsen. Spaß und Action sind also vorprogrammiert!



In dieser Fortbildung werden schrittweise der Umgang mit dem Kajak, dem Paddel und die Grundregeln und Grundlagen des Mannschaftssports Kanupolo vermittelt. Sichere Schwimmkenntnisse und keine Scheu vor dem Wasser sind die notwendigen Voraussetzungen für eine Teilnahme.

Termin: **Sa., 6. Juni 2015,**  
10.00 – 18.00 Uhr,  
10 LE  
Teilnahmegebühr: **25,00 €/37,50 €/50,00 €**  
Leitung: **Dion Timmermann;**  
langjähriger Trainer vom  
Hamburger Hochschulsport  
Ort: **Ruderbootshaus,**  
Isekai 1b,  
20249 Hamburg

FB 9/2015

## Stand Up Paddling

Stand Up Paddling kurz SUP ist die neue Trendsportart auf dem Wasser. In dem vierstündigen Kurs lernt ihr alle Grundtechniken, die ihr benötigt, um im Stehen über die Alster zu paddeln und die Kanäle Hamburgs zu erkunden. Durch die gleichzeitige Beanspruchung mehrerer Muskelgruppen in den Armen, den Beinen und im Rumpf eignet sich SUP als effektives Ganzkörpertraining. Gleichzeitig werden die Koordination und die Ausdauer geschult. SUP ist auch von ungeübten Wassersportlern/innen jeden Alters und jeden Könnens leicht zu erlernen. Ihr entscheidet selbst, ob ihr euch voll auspowert oder nur langsam dahin gleitet. Einzige Voraussetzung: Ihr müsst sicher schwimmen können, falls ihr doch mal vom Brett fällt.



Termin: **Sa., 11. Juli 2015,**  
10.00 – 14.00 Uhr  
6 LE  
Teilnahmegebühr: **15,00 €/22,50 €/30,00 €**  
Leitung: **n. n.**  
(erfahrene/r Kursleiter/in vom Hamburger Hochschulsport)  
Ort: **Uni-Segelstegs,**  
Herbert-Weichmann-Str. 79,  
22085 Hamburg

FB 10/2015

## Mein Lieblingsspiel

Jede Spielerin und jeder Spieler hat sein ganz persönliches Lieblingsspiel. Das kann simples „Versteckspielen“ oder Völkerball sein. Einige bevorzugen ein „Waldgeländespiel“ oder auch „Siedler von Catan“. Wie immer nutzen wir ein Septemberwochenende, um in Schönhagen ausgiebig zu spielen. Diesmal stehen Eure Lieblingsspiele auf dem Programm. Warum „liebt“ ihr ausgerechnet dieses Spiel? Was macht ein „Best-of-Spiel“ aus? Wir wollen alle Eure Lieblingsspiele spielen und uns an die tollen Spielmomente von früher erinnern. Ganz nebenbei werden wir sicher auch wieder das eine oder andere unbekannte Spiel entdecken und natürlich wieder die traditionelle Schönhagener Wasserschlacht fabrizieren.



Termin: **11. – 13. September 2015**  
20 LE  
Teilnahmegebühr: 50,00 €/75,00 €/100,00 €  
Leitung: **Björn Lengwenus**,  
Schulleiter, Referent/  
Lehrausschuss HSJ  
Ort: **Schönhagen/Ostsee**

FB 12/2015

## Betreuung im Ganzttag – *Wir können mehr als Sport!*

Ganztagschulen gehören heute in Hamburg zur Normalität. Was bedeutet das für meinen/unseren Verein? Viele Vereine kooperieren schon mit Schulen, andere wollen sich noch auf den Weg machen. Welche Erfahrungen gibt es bereits? Was gilt es bei Kooperationen zu beachten? Für Sportvereine wird es immer wichtiger, attraktive Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit Schulen zu etablieren, um die junge Generation zu erreichen. Was unterscheidet die Kooperationsangebote von den üblichen Vereinsangeboten? Wir werden diese Thematik aktiv im Teilnehmer/innenkreis aufarbeiten.



Termin: **Sa., 10. Oktober 2015**,  
9.00 – 16.00 Uhr,  
8 LE  
Teilnahmegebühr: 20,00 €/30,00 €/40,00 €  
Leitung: **Frank Tofern**,  
Sozialpädagoge, Kitaleiter  
Ort: **Haus des Sports**,  
Schäferkampsallee 1,  
20357 Hamburg

FB 13/2015

## Typische Sportverletzungen und deren Prävention

Bänderdehnung, Kapselriss, Kreuzbandverletzungen – viele Sportler/innen kennen diese schwerwiegenden Diagnosen. Doch was bedeuten diese Befunde für Sportler/innen genau, welche Konsequenzen resultieren daraus und wie geht man als Trainer/in damit um? Ist es möglich, schweren Verletzungen vorzubeugen und wie kann man sich schützen? Wie reagiere ich als Trainer/in korrekt, wenn sich einer meiner Schützlinge in meinem Training verletzt? All diese und noch weitere Fragen werden in dieser Fortbildung beantwortet. Vergesst eure Sportklamotten nicht, denn neben der Theorie lernt ihr verschiedene Präventionsübungen kennen und dürft diese auch direkt ausprobieren.



Termin: **Sa., 17. Oktober 2015**,  
10.00 – 13.00 Uhr,  
4 LE  
Teilnahmegebühr: 10,00 €/15,00 €/20,00 €  
Leitung: **Britta Drengberg**,  
Studentin der Medizin/  
Referentin HSJ  
Ort: **n. n.**

# Weitere Lehrgänge & Ausbildungsangebote

## 10. HSJ-BILDUNGSTAGE 2015

Leider konnten die 10. Bildungstage der HSJ 2014 nicht stattfinden. Umso mehr freuen wir uns auf die zehnte Auflage im Jahr 2015. Expertinnen und Experten der Vorstands- und Lehrarbeit der HSJ sowie qualifizierte Referentinnen und Referenten bieten an diesem Wochenende interessante und lehrreiche Fortbildungen an. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein vielfältiges Programm mit überfachlichen Themen und den neuesten Aspekten der Jugendbildungsarbeit. Freut euch auf aktuelle Sporttrends und nehmt Anregungen und Tipps für die praktische Arbeit in eurem Verein mit nach Hause.

Das detaillierte Programm der HSJ-Bildungstage wird im Jahresverlauf veröffentlicht.  
Termin: **07./08. Nov. 2015** (mind. 4 bis max. 15 LE)  
Ort: n. n.



### Ausführliches Bildungsprogramm

Info und Beratung: **Birgit Laß**  
Lehrgangsorganisation  
Tel. 41908-289  
Fax: 41908-296  
E-Mail: [b.lass@hamburgersportjugend.de](mailto:b.lass@hamburgersportjugend.de)

**Bildungsreferent/in**  
Tel. 41908-255

<http://hamburger-sportjugend.de/bildung-qualifizierung>



## ERSTE-HILFE-AUSBILDUNGEN

Alle Übungsleiter/innen und Jugendgruppenleiter/innen benötigen zur Ausstellung der ÜL-Lizenz bzw. der JuleiCa eine gültige Erste-Hilfe-Ausbildung, die nicht älter als zwei Jahre bezogen auf den Lehrgangsbeginn der ÜL- oder JGL-Ausbildung sein darf. Eine Erste-Hilfe-Ausbildung bietet der Hamburger Sportbund e.V. (HSB) zu folgenden Terminen:

- 28. Februar/1. März
- 09./10. Mai,
- 04./05. Juli,
- 10./11. Oktober und
- 14./15. November 2015.

Die Gebühr für die Erste-Hilfe-Ausbildung beträgt 40 Euro. Neben dem Standardprogramm werden insbesondere sporttypische Verletzungen und Unfälle analysiert und mit praktischen Übungen „erstbehandelt“.



Praktische Tipps gibt es darüber hinaus zur Überprüfung und Zusammenstellung von Erste-Hilfe-Material für den Übungs- und Wettkampfbetrieb.

Anmeldungen bitte direkt an den HSB!  
(s. auch <http://www.hamburger-sportbund.de/service/bildungsprogramm.php5>).

## BEWEGUNGSERZIEHUNG IN DER KINDERTAGESSTÄTTE (66 LE)

Durch Bewegungserziehung soll die Entwicklung von Kindern gefördert und ihre motorischen sowie kognitiven Fähigkeiten verbessert werden. Folgende Inhalte werden u.a. behandelt:

- Zusammenhang und Bedeutung von Bewegungserziehung und Psychomotorik
- Bewegungsangebote und Umsetzungsmodelle für die Praxis (Krippen- und Elementarbereich)
- Reflexion der eigenen Bewegungsbiografie
- Gestaltung von Innen- und Außenräumen (Krippen- und Elementarbereich)
- Bewegung und Ernährung
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (z.B. im Stadtteil)



Diese Ausbildung ist eine Weiterbildung für Erzieher/innen und weitere pädagogische Mitarbeiter/innen in Kitas zur Erlangung der neuen Auszeichnung „BewegungskitaPLUS“, welche seit Juni 2013 von der FHH, Landessportamt Hamburg, in Kooperation Sportjugend und Verband für Turnen und Freizeit Hamburg (VTF) angeboten wird. Die Weiterbildung ist gem. § 15 HmbBUG als Veranstaltung der beruflichen Weiterbildung im Sinne des § 1 HmbBUG anerkannt. Mehr Infos zu „Bewegungskita“ und „BewegungskitaPLUS“ finden Sie unter: <http://www.hamburger-sportjugend.de/bewegungskita.html>.

### Psychomotorische Grundlagen für die Bewegungserziehung

Ausbildungsdauer: 66 LE

Termine: 16. – 20. November 2015  
10. Dezember (Auswertung)

Teilnahmegebühr: € 110,00 für Mitarbeiter/innen von Kitas, die als BEWKITA PLUS anerkannt sind  
€ 165,00 für Mitarbeiter/innen von Kitas, die BEWKITA PLUS beantragt haben  
€ 220,00 für alle anderen



## VTF-BASISLEHRGANG FÜR ERZIEHER/INNEN FÜR MEHR BEWEGUNG IN DER KITA (8 LE)

In dieser Weiterbildung wird in komprimierter Form Grundlagenwissen für Erzieher/innen vermittelt, um vielfältige Bewegungsangebote in Kitas anbieten zu können.

Inhalte:

- kindliche Entwicklung (Motorik)
- spielerische Grundlagen (Methodik, Stundenaufbau, Spielerklärung, Spiele-Datei)
- Auseinandersetzen mit der eigenen Bewegungsgeschichte (Vorbild)
- Raumnutzung (kleine Räume, Drinnen und Draußen, freie Flächen)
- Sicherheit (Hilfen, Aufbauten, Spielräume festlegen, draußen sein)
- Sinneserfahrung und Bewegung (ständige Angebote, die die Kinder jederzeit selber wahrnehmen können)



**Kosten:** Die Kosten für den VTF-Basislehrgang liegen bei 100 Euro pro Person (Gast) und können mit 80 Euro pro Person (nur für Erzieher/innen) gefördert werden.

Termine:	Ort	Referentin
21.03.2015 10.00 – 17.00 Uhr	n. n.	Mirjam Wilke
22.03.2015 10.00 – 17.00 Uhr	n. n.	Mirjam Wilke
06.06.2015 10.00 – 17.00 Uhr	n.n.	Alena Klee
21.11.2015 10.00 – 17.00 Uhr	n.n.	Alena Klee



## GESUNDHEITSFÖRDERUNG FÜR KINDER/DTB-KURSLEITER/IN PSYCHOMOTORIK – BASISKURS (26 LE)

Weiterbildung und Basiskurs für ÜL-B-Lizenz sowie DTB-Kursleiter/in Psychomotorik

Ausbildungsdauer: 26 LE

Alter: Ab 16 Jahre

Voraussetzung: ÜL-C-Lizenz Kinderturnen, Erzieher/in Ausbildung mit Erfahrung an Bewegungsangeboten oder gleichwertige Qualifikation

Teilnahmegebühr: € 200,00 VTF-Mitglied  
€ 300,00 mit GymCard  
€ 400,00 Gast

In diesem Kurs werden die Grundlagen einer psychomotorischen Bewegungserziehung in Theorie und Praxis vermittelt. Die Inhalte sind eine sinnvolle Bereicherung für die (sport-)pädagogische Praxis. Inhalte u.a.:

- Prinzipien und Methodenwahl
- Bewegungslandschaften in der Sporthalle (Ideen, Aufbau, Umgang, Sicherheit)
- integrative Spiel- und Bewegungsangebote für heterogene Gruppen
- psychomotorische Arbeitsmaterialien und deren Einsatzmöglichkeiten
- Erkennen von Wahrnehmungs- und Bewegungsauffälligkeiten etc.

Der Basiskurs eignet sich hervorragend als Fortbildungsmaßnahme. Besonders geeignet ist diese Weiterbildung für Übungsleiter/innen, die im Kontext Kooperation Schule und Verein tätig sind und/oder motorisch eingeschränkte Kinder in ihren Gruppen haben. Wenn Sie sich darüber hinaus noch weiter qualifizieren möchten, dient sie als Basis für den Aufbaukurs ÜL-B-Lizenz „Gesundheitsförderung für Kinder“ sowie für die Kursleiter/in-Ausbildung „Psychomotorik“.

Termine:	Ort	Referent/in
<b>Block 1</b>		
21.03.2015 09.00 – 17.00 Uhr	n. n.	Ulrike Kock, Stefan Schlegel
22.03.2015 09.00 – 17.00 Uhr	n. n.	s.o.
<b>Block 2</b>		
28.03.2015 09.00 – 17.00 Uhr	n. n.	s.o.

# Weitere Lehrgänge & Ausbildungsangebote

## GESUNDHEITSFÖRDERUNG FÜR KINDER – AUFBAUKURS (40 LE)



### ÜL-B-Ausbildungsmodul, Profil „Haltungsschulung und Ausdauerförderung“

Ausbildungsdauer:	40 LE
Alter:	Ab 16 Jahre
Voraussetzung:	Basiskurs „Psychomotorik/Gesundheitsförderung für Kinder“ oder gleichwertige Qualifikation
Teilnahmegebühr:	€ 175,00 VTF-Mitglied
	€ 210,00 Mit GymCard
	€ 350,00 Gast

In diesem Aufbaukurs werden die Aspekte der Gesundheitspädagogik, des spielerischen Ausdauertrainings, der Haltungsschulung sowie der Koordinationsschulung in Theorie und Praxis vertieft. Eine kindgerechte Wissensvermittlung steht dabei im Vordergrund. Die theoretisch vermittelten Inhalte werden eingehend durch praktische Übungseinheiten erläutert und verdeutlicht, die auf die Zielgruppe Kinder ausgerichtet sind. Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab. Nach erfolgreichem Abschluss wird die ÜL-B-Lizenz „Sport in der Prävention, Gesundheitsförderung im Kinderturnen“ ausgegeben. Diese Lizenz wird als Qualifikation für das Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ anerkannt. Besonders geeignet ist dieses Modul für Übungsleiter/innen, die im Kontext Kooperation Schule und Verein tätig sind und/oder die motorisch eingeschränkte Kindern in ihren Gruppen unterrichten. Für eine mögliche Prüfungswiederholung wird je Prüfungsteil eine Gebühr von 50,00 € für Mitglieder (60,00 € GymCard/70,00 € Gäste) erhoben.

Termine:	Uhrzeit	Ort	Referent/innen
<b>AUFBAUKURS 1</b>			
BLOCK 1			
31.01.2015	09.00 – 18.00 Uhr	n. n.	Dörte Kuhn, Janne Würfel
01.02.2015	09.00 – 18.00 Uhr	n. n.	s.o.
BLOCK 2			
21.02.2015	09.00 – 18.00 Uhr	n. n.	s.o.
22.02.2015	09.00 – 18.00 Uhr	n. n.	s.o.
<b>AUFBAUKURS 2</b>			
BLOCK 1			
26.09.2015	09.00 – 18.00 Uhr	n. n.	Dörte Kuhn, Janne Würfel
27.09.2015	09.00 – 18.00 Uhr	n. n.	s.o.
BLOCK 2			
21.11.2015	09.00 - 18.00 Uhr	n. n.	s.o.
22.11.2015	09.00 - 18.00 Uhr	n. n.	s.o.



# Anmeldung

an die Hamburger Sportjugend, z.Hd. Frau Birgit Laß, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg, Fax 040/41908 – 296, E-Mail: b.lass@hamburger-sportjugend.de

Anmeldung zum Seminar-Nr./Lehrgangsbezeichnung	am
Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße	Telefon
PLZ, Ort	E-Mail
Verein	Sportart
Mit der Aufnahme meiner Adressdaten (inkl. Telefon) in eine Teilnahmeliste und der Veröffentlichung dieser Liste an die übrigen Teilnehmenden bin ich	
<input type="checkbox"/> einverstanden	<input type="checkbox"/> nicht einverstanden.
Datum/Unterschrift Teilnehmer/in und ggf. Erziehungsberechtigte/r	
Mitglied im Fachverband	

# REFERENTINNEN UND REFERENTEN DER SPORTJUGEND

Vorname, Name (Alter) - a) Lieblings Unterrichtseinheit · b) Eigener Sport



**Knut Kilgus (45)**  
a) Recht, Vertrauensspiele,  
Traumreisen  
b) Segeln, Skifahren



**Tania Leonhardt (25)**  
a) Gruppenpädagogik  
b) Schach, Skifahren



**Anna Hillberg (26)**  
a) Gruppen- und Spielpädagogik  
b) Schach



**Janina Albers (20)**  
a) Sportbiographie  
b) Fußball, Tauchen



**Marcel Misera (28)**  
a) Ringen & Raufen  
b) Schach



**Katharina Brosien (26)**  
a) Gruppenpädagogik, Ringen  
& Raufen  
b) Kickboxen, Volleyball



**Björn Lengwenus (42)**  
a) Spielpädagogik  
b) Schach, Fußball



**Steffi Jahn (37)**  
a) Konfliktlösung  
b) Indiac, Skifahren



**Britta Drengberg (25)**  
a) psychomotorische Entwicklung,  
Spielpädagogik  
b) Yoga, Pilates



**Christof Brüning (38)**  
a) Recht  
b) Wassersport, Laufen



**Daniel Zillmer (26)**  
a) Sexualpädagogik  
b) Schach, Fußball



**Sandra Müller (27)**  
a) Gruppenpädagogik,  
Sexualpädagogik  
b) Wellenreiten, Sportklettern,  
Kanupolo



**Katharina Kling (23)**  
a) Gruppenpädagogik  
b) Schwimmen



**Sören Nawroth (27)**  
a) Ringen & Raufen, Dunkelspiele  
b) Fußball, Schach



**Andy Fischer (29)**  
a) Reisen & Freizeiten  
b) Schach, Fußball



**Julian Kulawik (27)**  
a) Entwicklung und Sozialisation,  
Sportworkshops  
b) Schwimmen, Spielen



**Stefan Rieger (32)**  
a) Sexualpädagogik, Spiel-  
pädagogik  
b) Handball, Fußball



**Thomas Jahn (40)**  
a) Ringen & Raufen  
b) Badminton



**Kirsten Dreier (31)**  
a) Konflikte, Gruppenpädagogik  
b) Radfahren, Laufen, Schwimmen



**Maïke Rieger (29)**  
a) Spielpädagogik, Ringen  
& Raufen  
b) Fitness, Basketball



**Ruben Lengwenus (35)**  
 a) Sexualpädagogik, Großgruppen- und Geländespiele  
 b) Fußball, Volleyball, Schach



**Dana Lengwenus (39)**  
 a) Gruppenpädagogik, Konfliktlösung  
 b) Schach, Fußball



**Anne Michaelsen (30)**  
 a) Sportworkshops, Gruppenpädagogik  
 b) Tanzen, Squash, Fahrradfahren



**Vincent Warlich (25)**  
 a) Vertrauensspiele, Naturerfahrungen  
 b) Hockey, Lacrosse



**Jennifer Niß (24)**  
 a) Ringen & Raufen, Gruppenpädagogik  
 b) Kanupolo



**Anke Brunstein (46)**  
 a) Spielpädagogik  
 b) Segeln, Paddeln, Skifahren, Reiten, Yoga



**Inga Kreuder (28)**  
 a) Konfliktlösung, Gruppenpädagogik  
 b) Hockey, Laufen, Aerobic



**Natalia Drewing (23)**  
 a) Gruppenpädagogik  
 b) Handball



**Peter Unruh (59)**  
 a) Outdoorspiele, Entwicklung und Sozialisation  
 b) Tennis, Kajak



**Raphael Thielmann (27)**  
 a) Ringen & Raufen  
 b) Fußball



**Janne Baden (24)**  
 a) Großgruppen- und Geländespiele, Vertrauensspiele, Sexualpädagogik  
 b) Schwimmen



**Jan Wehmeyer (24)**  
 a) Ringen & Raufen, Großgruppenspiele  
 b) Wasserball



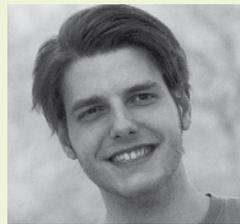
**Annika Kabke (31)**  
 a) Kommunikation, Konfliktlösung  
 b) Volleyball, Fitness, Laufen, Snowboard



**Eric Meyer (35)**  
 a) Ringen & Raufen  
 b) Judo, Fitness



**Jakob Albrecht (23)**  
 a) Vertrauensspiele, Fehleranalyse  
 b) Lacrosse



**Leonhard Heller (25)**  
 a) Ringen & Raufen, Schrei- und Quatschspiele  
 b) Schach, Tennis



**Björn Eisenschmidt (36)**  
 a) Gruppen- und Sexualpädagogik  
 b) Rudern, Wakeboard



**Kathrin Zobel Nierle (48)**  
 a) Kommunikation, Konfliktlösung  
 b) Jiu Jitsu, Klettern, Bogenschießen



**Anna Bikbajew (22)**  
 a) Sexualpädagogik, Ringen & Raufen  
 b) Fitness



**Markus Wienberg (47)**  
 a) Lernen von Sporthandlungen, Abenteuersport  
 b) Skifahren, Tischtennis



**Patrick Siemer (32)**  
 a) Gruppen- und Sexualpädagogik, Vertrauensspiele, Motivation  
 b) Fußball

# DAS SOLLTET IHR WISSEN:

**Unsere Ausbildungen werden in der Regel ab zwölf Teilnehmer/innen durchgeführt. Ausbildungen (JGL- und ÜL-Kurse) finden in der Regel zu Hamburger Ferienzeiten mit Übernachtung statt. Fortbildungen können auch mit weniger als zwölf Teilnehmer/innen stattfinden und werden überwiegend an Wochenenden angeboten. Die Ausbildung zum/zur Sportassistent/in in Kooperation mit Schulen werden während einer Schulwoche durchgeführt.**

## Betreuung

Das Leitungsteam setzt sich aus zwei bis vier Teamer/innen zusammen. Sie sind gemeinsam für den gesamten Kursablauf verantwortlich. Sie besprechen mit euch die Lehrgangsinhalte und die Organisation des Lehrgangs.

## Kooperation

Grundsätzlich sind die Kurse offen für jede/n. Die Kurse, die wir mit Kooperationspartnern durchführen, sind auf den jeweiligen Verein/Verband bzw. die jeweilige Sportart ausgerichtet. Ein bestimmtes Platzkontingent ist für den Kooperationspartner reserviert.

## Übernachtung

Bei Übernachtungskursen ist für die Verpflegung gesorgt. Gemeinsames Übernachten und gelegentliches Kochen schafft über den Unterricht hinaus viele Gelegenheiten, andere Teilnehmer/innen kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. Ihr könnt in der Ausbildungsgruppe erleben, was euch anschließend in euren Jugendgruppen erwarten kann. Bei den Fortbildungen wird mit der Einladung mitgeteilt, ob für die Verpflegung gesorgt wird. Wenn eine Lehrgangsstätte keine Verpflegung anbietet, wird gemeinsam eingekauft und gekocht.

## Anreise

Bei Wochenkursen außerhalb Hamburgs erfolgt die Anreise in der Regel gemeinsam mit dem Bus. Für

die Busfahrt wird ein zusätzlicher Betrag von 25 € berechnet. Genaue Informationen werden rechtzeitig mit der Einladung verschickt.

## Teilnahmebedingungen

Der Sportassistent/innen Ausweis wird ab 13 Jahren und die JuleiCa ab 16 Jahren ausgestellt. Die ÜL-Lizenz kann grundsätzlich nach den DOSB-Rahmenrichtlinien ab 16 Jahren erteilt werden. Interessierte, die noch nicht die Altersgrenze überschritten haben, dürfen an den Ausbildungen teilnehmen. Den Ausweis erhalten sie jedoch erst nach Erreichen der Altersgrenze. Für die Ausstellung der JuleiCa sowie der ÜL-Lizenz ist eine Erste-Hilfe-Ausbildung über acht Doppelstunden erforderlich. Der Erste-Hilfe-Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ausbildungsbeginns nicht älter als zwei Jahre sein.

## Anmeldung

Die Anmeldung zu den Aus- und Fortbildungen erfolgt schriftlich. Dies ist per Post, Fax oder E-Mail möglich. Eine Anmeldung ist dann vollständig, wenn sie folgende Angaben enthält:

**Name und Vorname, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, Verein, Kurs-Nummer** des gewünschten Kurses und ggf. **E-Mailadresse** für Rückfragen und als Kontakt für Informationen.

Bitte gebt bei der Anmeldung immer den Rechnungsempfänger an. Sollte dies nicht der/die Kursteilnehmer/in sein, nennt unbedingt eine/n Ansprechpartner/in mit Telefonnummer und/oder Mailadresse. Eine Kostenübernahme durch den Verein muss vor Absenden der Anmeldung geklärt sein.

## Die Anmeldung bitte an folgende Adresse senden:

Hamburger Sportjugend  
Schäferkampsallee 1  
20357 Hamburg

Fax: 040-41908 296

E-Mail: [b.lass@hamburger-sportjugend.de](mailto:b.lass@hamburger-sportjugend.de)

## Kosten

1. Die Teilnahmegebühren sollten über den Verein abgerechnet werden.
2. Die Teilnahmegebühren werden von uns in Rechnung gestellt. Wir bitten um Überweisung auf das Konto der Sportjugend (keine Lastschrift).

Stufe 1: Für Mitglieder von HSB-Vereinen und -Fachverbänden

Stufe 2: Für Mitglieder von Vereinen, die nicht im HSB sind, aber Hamburger Fachverbänden angehören; für Mitglieder anerkannter Hamburger Jugendverbände; Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen

Stufe 3: Sonstige

## Absagen

Absagen sind jeder Zeit schriftlich möglich. Bei Absagen ab sieben Tagen vor Kursbeginn berechnen wir die vollen Teilnahmegebühren, sollte der Platz nicht wieder besetzt werden. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen wird die doppelte Teilnahmegebühr erhoben. Die HSJ behält sich vor, einzelne Lehrgangsangebote zu stornieren oder abweichende Teilnahmegebühren zu erheben.

## Bildungsurlaub

Bildungsurlaub ist nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz für die Ausbildungen zum Jugendgruppenleiter, die ÜL-Lizenz Kompaktwoche sowie für die Weiterbildung „Psychomotorische Grundlagen für die Bewegungserziehung“ anerkannt.



## ENGAGEMENT IM SPORT

# Interesse am Projekt HAFEN steigt

Nach der Auftaktveranstaltung zum Projekt HAFEN („Hamburger Aktivitäten zur Förderung jungen Engagements im Sport“) im Juni 2014 sind diverse Sportvereine und -verbände mit Ideen zur Gewinnung und Motivation junger Menschen für ein Engagement im Sport auf die Sportjugend zugegangen.

Im Oktober 2014 starten gleich zwei Vereine mit internen Qualifizierungsmaßnahmen für ihre jungen Mitglieder bis maximal 26 Jahre. Ihr Ziel ist es, durch diese Angebote Nachwuchs für ein Engagement im Verein, das über die Praktizierung der eigenen Sportart hinausgeht, zu gewinnen. Dafür erhalten Sie eine finanzielle Förderung vom BMFSFJ aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) über das Förderprogramm Zi:EL (s.u.). Andere Vereine und Verbände stehen für 2015 in den Startlöchern. Weitere Ideen und Konzepte nimmt die Sportjugend bis spätestens 24. Oktober 2015 entgegen. Anschließend meldet die Hamburger Sportjugend den Finanzierungsbedarf für das folgende Kalenderjahr an die Deutsche Sportjugend.

Auch die Hamburger Sportjugend selbst bietet im Rahmen von HAFEN Fortbildungen an, die nicht zum Regelprogramm gehören. Den Auftakt bildet eine



Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Qualifizierungsreihe zum Thema Medienkompetenz im Sportverein. Diese ist bereits im beigefügten Bildungsprogramm angekündigt. Sobald die konzeptionellen Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit einer ausgewählten Medienpädagogin abgeschlossen sind, werden wir über die konkreten Termine informieren.

HAFEN wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) über das Förderprogramm Zi:EL „Zukunftsinvestition: Entwicklung jungen Engagements im Sport“.

Dorothee Kodra

**Ihr zuverlässiger Partner**  
*Seit 35 Jahren für den Fußball tätig.*

**REISEDIENTST**  
**HAMBURG-NORD BOSSEL KG**

Vermietung von modernen Reisebussen für Vereins-, Schul- und Gesellschaftsfahrten, In- und Auslandsreisen

**FROHMESTRASSE 69 - 22459 HAMBURG**  
**Tel.: 040 / 5 50 62 88 - Fax: 040 / 559 48 30**  
**[www.reisedienst-hamburg-nord.de](http://www.reisedienst-hamburg-nord.de)**





**HerausgeberIn:** Hamburger Sportjugend im HSB e.V.

Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg, Telefon 040 / 419 08-123

Mit freundlicher Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg  
(Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration; Behörde für Inneres und Sport)

Fotos: HSJ, Fotolia, Shutterstock · Satz und Layout: PART:M, Hamburg

Auflage: 8.700 · Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## KURZ & KLEIN

# FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN – ABGABETERMINE

### 30.11.2014

- 3.5 Kids in die Clubs – Einzelnachweise – Förderung ab 01.12.
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 4. Quartal
- 5.6 Internationale TeilnehmerInnen an Sportbegegnungen in Hamburg – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 4. Quartal
- 4.1 / 5.1 / 4.2 / 4.3 – Verwendungsnachweis für Maßnahmen im 4. Quartal, wenn ein Zahlungseingang des Förderbetrages im lfd. Haushaltsjahr gewünscht wird

### 31.12.2014

- 3.5 Kids in die Clubs – Einzelnachweise – Förderung ab 01.01.
- 4.2 Mitarbeiter/innenschulung und Jugendbildung – Antrag Maßnahmen im 1. Quartal des Folgejahres
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Antrag Maßnahmen im 1. Quartal des Folgejahres
- 5.6 Internationale TeilnehmerInnen an Sportbegegnungen in Hamburg – Antrag Maßnahmen im 1. Quartal des Folgejahres

### 31.01.2015

- 3.4 Individuelle Sportausrüstung – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 4. Quartal des Vorjahres
- 3.5 Kids in die Clubs – Einzelnachweise – Förderung ab 01.02.

- 4.1 Selbstorganisierte Veranstaltungen – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 4. Quartal des Vorjahres
- 4.2 Mitarbeiter/innenschulung und Jugendbildung – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 4. Quartal des Vorjahres
- 4.3 Lehrgangsgebühren – Förderung junger Menschen aus einkommensschwachen Familien Antrag/Verwendungsnachweis Maßnahmen im 4. Quartal des Vorjahres
- 5.1 Fahrten – Allgemeine Förderung – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 4. Quartal des Vorjahres

### 28.02.2015

- 3.5 Kids in die Clubs – Einzelnachweise – Förderung ab 01.03.
- 3.1 Vereinsmodelle Schulkooperationen – Verwendungsnachweis – 1. Schulhalbjahr 2014/15

### 31.03.2015

- 3.5 Kids in die Clubs – Einzelnachweise – Förderung ab 01.04.
- 4.2 Mitarbeiter/innenschulung und Jugendbildung – Antrag Maßnahmen im 2. Quartal
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Antrag Maßnahmen im 2. Quartal
- 5.6 Internationale TeilnehmerInnen an Sportbegegnungen in Hamburg – Antrag Maßnahmen im 2. Quartal

### BERATUNGEN ZU DEN FÖRDERPOSITIONEN:

2.2 Jugend-Verbandsetat, 3.4 Individuelle Sportausrüstung, 3.5 Kids in die Clubs, 4.2 Mitarbeiter/innenschulung, 4.3 Teilnahmegebühren Aus-/Fortbildungen für einkommensschwache junge Menschen und Förderbereich allgemein:

#### ■ Angelika Seifert,

Tel. 419 08 222,

Mail: a.seifert@hamburger-sportjugend.de

3.1/2 Schulkooperationen, 4.1 Selbstorganisierte Veranstaltungen, 5.1 Allgemeine Förderung Fahrten/5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien und 5.6 Internationale TeilnehmerInnen an Sportveranstaltungen in Hamburg:

#### ■ Christiane Wagner,

Tel. 419 08 229,

Mail: c.wagner@hamburger-sportjugend.de

Vereins- und Verbandsberatungen zu den Sportjugend-Förderpositionen:

#### ■ Andrea Steube,

Tel. 419 08 216,

Mail: a.steube@hamburger-sportjugend.de

Euch sind die **Finanztermine** aufgefallen, vielleicht habt Ihr auch gemerkt, dass es für viele Kinder-/Jugendaktivitäten in den Vereinen und Verbänden **Fördermöglichkeiten** gibt...

... und jetzt möchtet Ihr gern mehr über die diversen **Unterstützungsmöglichkeiten** wissen.

Kein Problem! Telefonhörer in die Hand, und einen persönlichen Beratungstermin absprechen.

**Tel.: 419 08 216, Andrea Steube**

Gern sind wir auch bereit, auf Eurer nächsten Sitzung der Abteilungsjugendwart/innen oder dem nächsten Treffen der Jugendbetreuer/innen eine kurze Einführung in die Fördermöglichkeiten der Sportjugend zu geben, nach der Ihr dann in der Lage seid, viele Aktionen zur Förderung einzureichen.

BITTE VORMERKEN!



**Blick.punkt**

REDAKTIONSSCHLUSS

für die kommende Ausgabe:  
15. November 2014